



Walter Wentzien, Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Altenkirchen, berichtet über Mängel bei den Gesetzen, die zur Eintreibung von Gewerbesteuer bei den Kommunen eingesetzt werden können.

## Leserbrief vom 20.März 2019 in der Rhein - Zeitung

Das Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg freut sich über 70 Millionen mehr Steuereinnahmen im Jahr 2018. Fassungslos und wütend machen mich folgende Vorgänge, die ich als ehrenamtliches Stadtratsmitglied über mich ergehen lassen muss. Vor Kurzem musste ich notgedrungen mit beschließen Forderungen gegen einen Betrieb in Höhe von ca. 42.000 EURO Gewerbesteuer unbefristet niederzuschlagen. Die Forderungen waren in rund sieben Jahren (2011 bis 2017) aufgelaufen ohne dass die Verbandsgemeindekasse nach geltendem Recht die Möglichkeit gehabt hätte vorher durch Zahlungsaufforderungen oder Pfändungen Beträge einzufordern bzw. zu pfänden. Derselbe Betrieb wurde vor 2011 von einem anderen Familienmitglied geführt. Auch hier hatte ich als Mitglied des Stadtrates bereits 2012 wegen Insolvenz einen erheblichen Betrag Gewerbesteuer mit niedergeschlagen. Dieses Familienmitglied führt nun, nachdem es 2011 in Insolvenz gegangen war, ab 2018 wieder den Betrieb. Die ausführenden Organe wie Finanzamt und Kassen in den Verwaltungen können nicht tätig werden, wenn es keine entsprechenden Gesetze gibt. Ich finde es ist ein Skandal, dass

solche Geschäftspraktiken möglich sind und vom Gesetzgeber geduldet werden. 35 Jahre habe ich in meinen Haushaltsreden immer wieder auf Missstände bei Bund und Land hingewiesen. Ich habe die heimischen Vertreter der an den Regierungen beteiligten Parteien immer wieder aufgefordert, bei Versammlungen und Parteitagen mehr Gerechtigkeit und mehr Bürgernähe von den Abgeordneten und den Regierungen zu verlangen. Bei der zur Zeit stattfindenden Steuerdebatte zeigt sich wieder, dass man gewisse Dinge in Regierungskreisen nicht anpacken will. Google und Amazon etc. lassen grüßen. Sie freuen sich über Milliardengewinne und zahlen in Deutschland bzw. Europa, wo sie die Gewinne erwirtschaften, fast keine Steuern. Wir kleinen Leute brauchen uns über Steuern keine Gedanken zu machen. Der Staat kassiert uns ab und diese Gesetze dazu macht er, wie er es gerade will.